



CDU Ratsmitglied Heribert Rech 10.06.2006

Zur Landgrafenbrücke führte CDU Ratsmitglied Heribert Rech in der Stadtratssitzung Bad Neuenahr –Ahrweiler am 10.06.2006, folgendes aus.

wir begrüßen den Beschlussvorschlag aus dem Haupt- und Finanzausschuss, den Neubau der Landgrafenbrücke mit einer Radwegunterführung nun endgültig in die Tat umzusetzen. Dem Entschluss sind viele und lange Diskussionen vorausgegangen.

Aus Sicht der CDU ist dieses Vorhaben eine zukunftsfähige und vorausschauende

Entscheidung, die dem Bauwerk mit einer Nutzungsdauer von ca. 100 Jahren den erforderlichen Stellenwert gibt und eine vorteilhafte Nutzung für alle Verkehrsteilnehmer gewährleistet.

Der Ahrtal-Fahrradweg erfährt durch die Unterführung eine Weiterentwicklung im Ausbau. Er wird für den Tourismus in unserer Stadt attraktiver und vor allem „sicherer“. Der Verkehr in der Landgrafenstraße wird sich in Zukunft verstärken. Die Verkehrssicherheit steigt durch diese Baumaßnahme für die schwächeren Verkehrsteilnehmer, welches für uns der ausschlaggebende Grund einer Befürwortung des Beschlusses darstellt.

Für die Kinder unserer Stadt bedeutet dies ein sicheres Fahren ohne unmittelbaren Kontakt und Konfrontation zu Pkw, Lkw und Bussen, egal wo sie die Brücke auf Fahrradwegen be- oder unterfahren. Die Sicherheit ist in jeglicher Richtung (süd-nördlich oder ost-westlich) gewährleistet. Dies sollte unser aller Beweggrund und Augenmerk sein.

Wir halten die Planung unter Berücksichtigung der Tatsache, dass diese Art der Unterführung die einzige, genehmigungsfähige Lösung ist, die eine Begegnung mit dem Straßenverkehr an dieser Stelle umgeht, für sehr gelungen.

Besonders erwähnen möchten wir

- die offene Bauweise im Bereich der Anrampung zur Ahr,
- die Möglichkeit auf beiden Seiten der Unterführung für Fußgänger und Fahrradfahrer auszuweichen, bei Bedarf die Unterführung zu meiden und oberirdisch weiterzufahren,
- die angenehme und für die Verkehrssicherheit wichtige Maßnahme, dass man schon beim Befahren der Anrampung, wenn zum jeweiligen Ahrufer hin, seitlich die Sicht noch offen ist, die Nutzer bereits auf der anderen Seite der Unterführung wieder hinausschauen können bzw. die gesamte Situation in der Unterführung einsehen können.

Unser Dank gilt den Planern und den Mitarbeitern/innen der Stadtverwaltung, die dieses Projekt betreut und begleitet haben.

Mit Freude nehmen wir zur Kenntnis, dass sich die Angebotssumme verringert hat